

Presseinformation

DER MELLUMRAT e.V.

Pressekontakt: Sönke Klug
E-Mail: presse@mellumrat.de



14. September 2010

Seltener Gast wählt Zwischenstopp auf Wangerooge

Solche Seltenheiten treiben den Puls der Vogelbeobachter höher: Wangerooge war in dieser Saison Zwischenziel für mehrere Arten, die sich sonst kaum blicken lassen.

Wangerooge - Eigentlich brütet er in der Tundra Skandinaviens, zieht im Mai, August und September durch Mitteleuropa und ist auf Wangerooge so gut wie nie zu sehen: Der Mornellregenpfeifer hat sich jetzt für einige Tage die Ehre auf der Nordseeinsel gegeben. Mehr als genug Zeit, um den Puls der Vogelbeobachter auf Wangerooge ordentlich in die Höhe zu treiben. Scheu ist der Vogel zwar nicht, doch er sucht sich seine wenigen Zwischenstopps auf dem Weg ins Winterquartier in Nordafrika sehr sorgfältig aus.



Mornellregenpfeifer

Foto: Mellumrat/Plenz

Ähnlich selten, aber in dieser Saison ebenfalls auf Wangerooge zu sehen: Der Sumpfläufer. Er brütet in skandinavischen Mooren und Seggensümpfen und überwintert an den Küsten Ostafrikas und Südasiens. Auch der Rosenstar, der in diesem Jahr Gast auf der Nordseeinsel war, ist nur vereinzelt in Mitteleuropa zu beobachten. Außerdem haben die Experten einige Löffler, ein Odinshühnchen und zwei Schwarzstörche auf der Insel von ferne begrüßen können. Insgesamt 40.000 Wasser- und Watvögel unterschiedlichster Arten hat die letzte Zählung auf Wangerooge für die Statistik festgehalten, darunter Alpenstrandläufer, Dunkle Wasserläufer, Knutts, Sandregenpfeifer und viele weitere. Ein deutlicher Beweis mehr für die große Vielfalt direkt vor der Küste, die nur mit einem nachhaltigen Konzept bewahrt werden kann. Auf Wangerooge als Teil des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer gibt es verschiedene Zonen, um Besuchern Einblicke in die Vielfalt der Natur zu ermöglichen und dieser Natur gleichzeitig genug ungestörten Raum zu geben. So werden auch im Herbst wieder zahlreiche

Presseinformation

DER MELLUMRAT e.V.



Pressekontakt: Sönke Klug
E-Mail: presse@mellumrat.de

14. September 2010

gefiederte Gäste erwartet - und die Beobachter sind sicher, mit wachen Augen den einen oder anderen seltenen Stargast mehr ausfindig zu machen.

Hintergrund - der Mellumrat:

Der Mellumrat ist eine Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft, die 1925 zum Schutz der Insel Mellum gegründet wurde. Heute betreut der Verein neben Mellum auch die Inseln Minsener Oog und Wangerooge sowie die Binnengebiete Dümmer, Sager Meer und Strohauser Plate. In den einzelnen Schutzgebieten unterhält der Verein Stationen, in denen ein oder zwei Naturschutzwärter wohnen und arbeiten. Der Mellumrat ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein und finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Zuwendungen vom Land Niedersachsen für die Betreuungsarbeit im Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer".